

LWL-Museum für Kunst und Kultur



**NOV  
2018**

[www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de)

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# Ausstellungen

## **Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung**

9.11.2018 – 10.3.2019

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse dieser Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhausbühne als interdisziplinäres Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell sowie Marcel Dzama und Barbara Kasten.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipieren im Rahmen der Ausstellung die Tanzperformance MESH, die an acht Terminen aufgeführt wird. Darüber hinaus kooperiert das Museum mit dem TanzTheaterMünster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt hat.

### **Eröffnung**

Donnerstag, 8.11., 18 Uhr

### **Ausstellungsrundgang**

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr

### **Tanzperformance MESH**

Freitag und Samstag, 9. und 10.11., jeweils 17–18 Uhr

## **Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys**

29.11.2018 – 29.9.2019

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das Museum jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird im historischen Lichthof vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte.

Die Idee der Multiples – Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden – entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis nach dem Motto: „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Er war der Auffassung, dass politisches und gesellschaftliches Handeln im Sinne des Gemeinwohls jeden zum Schöpfer einer sozialen Plastik macht.

Mit diesem erweiterten Kunstbegriff revolutionierte er das Kunstverständnis seiner Zeit. Zugleich schuf er mit den Multiples erschwingliche und demokratische Werke für jedermann, die seine künstlerischen Ideen wie Vehikel in die Lebenswelt der Menschen transportierten und nun im Lichthof die Grundzüge seiner künstlerischen Arbeit entfalten.

### **Eröffnung**

Donnerstag, 29.11., 18 Uhr



Telephon S—3, 1974, Schenkung Ingrid und Manfred Rotert  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

# Öffentliche Kunstgespräche\*

## Das Werk als Ort – Skulptur Projekte Archiv

29.11.2018–29.9.2019

Der Standort eines Werkes ist mehr als nur der bloße Platz seiner Aufstellung oder ein Punkt auf dem aufgeschlagenen Stadtplan. Künstlerische Arbeiten verwandeln den Charakter ihrer räumlichen Umgebung und erschaffen ihren eigenen Ort. So entstehen situative Räume und Passagen, Orte der Versammlung und Interaktion oder Refugien. Die Archivpräsentation untersucht anhand ausgewählter Positionen aus der Geschichte der Skulptur Projekte das Entstehen kommunikativer Räume und die Wechselbeziehung von Werk und Ort. Mit Arbeiten von Ludger Gerdes, Siah Armajani, Peter Fischli, David Weiss, Nicole Eisenman und anderen.

### Eröffnung

Donnerstag, 29.11., 18 Uhr

### Neu in der Sammlung

## Meister, Marken, Manufakturen. Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts

Der neu eröffnete Sammlungsraum (Raum 1.27) gibt einen Einblick in das Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts. Es ist eine Zeit, in der man die Tradition des Tee- und Kaffeetrinkens ebenso perfektionierte wie das Dinieren in großer Abendgesellschaft. Feine Glasarbeiten, glanzvolles Tafelgeschirr aus Silber und kostbare Porzellane zeigen die Pracht einer Tischkultur, die ebenso vom Adel wie auch dem Bürgertum zelebriert wurde. Zu bewundern sind neben feinen Chinoiserien der ältesten deutschen Porzellanmanufaktur Meissen auch kostbare Service und Plastiken der Manufaktur Fürstenberg und der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM).

## KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landeskgeschichte.

- 6.11. Freude und Schrecken – Kunst als Mittler von Emotionen
- 13.11. Tracht und Bleiche. Ein Comic-Altar
- 20.11. Vitrinenschätze
- 27.11. Andacht und Meditation

## Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 9.11. Charles-Francois Daubigny, Herbstlandschaft mit Mühle, 1871, mit Marie Meeth
- 23.11. Clemens August in Westfalen – Beobachtungen zum Clemenstag, mit Dr. Gerd Dethlefs

## Highlight-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung..

- 2.11. Gegenwart
- 9.11. Mittelalter
- 16.11. Renaissance
- 23.11. Barock
- 30.11. Moderne

\* Begrenzte Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Kunstgesprächen. Kostenfreie Tickets sind 60 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung bzw. Sonderausstellung.

# Workshops \*

## Rundgang: Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

## Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel

Sonntag, 4.11., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.



## MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige  
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

- 3.11. Tüftler und Erfinder
- 10.11. Abgeklatscht
- 17.11. Total Abstrakt
- 24.11. DIY Adventskranz



## Bildschöner Samstag

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige  
7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl im Atelier als auch vor den Kunstwerken gemeinsam entdeckt werden.

- 3.11. Alles Kohle
- 10.11. Performance
- 17.11. DIY Bühnenbild
- 24.11. Experimentierfreude



## Minimaler

Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel  
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder im Atelier.

- 4.11. Magische Murmelmaschine
- 11.11. Druck drauf!
- 18.11. Fadenspiele
- 25.11. Monsterlino



\* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

# Veranstaltungen

## Langer Freitag

Freitag, 9.11., 10–22 Uhr, freier Eintritt

Kostenfreie Teilnahmetickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.

- 14–14.30 Uhr Kuratorinnenführung: Charles-Francois Daubigny, Herbstlandschaft mit Mühle, mit Marie Meeth
- 14.30–15.30 Uhr Highlight-Tour: Mittelalter
- 17–18 Uhr MESH: Tanzperformance mit Isaac Spencer und Matthias Markstein
- 18–19 Uhr Ausstellungsrundgang: Bauhaus und Amerika
- 19–19.45 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
- 19.30–20.30 Uhr Stimmt's? – Witzige Tour durch die Sammlung
- 20–21 Uhr Kunstgespräch: Tracht und Bleiche. Ein Comic-Altar
- 20.30–21.30 Uhr Überblick über die Sammlung

## 13. Tag der Antiken Numismatik

### Abendvortrag

#### Roots of Germanic coinage

Prof. Dr. Aleksander Bursche (Warschau)

Freitag, 2.11., 19.15 Uhr, Auditorium, Eintritt frei

### Zwölf Vorträge aus allen Gebieten der Antiken Numismatik

Samstag, 3.11., 9–18 Uhr, Auditorium, Eintritt frei

Bei dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungen und neue Projekte aus allen Bereichen der Antiken Numismatik vorgestellt. Insbesondere für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dient sie dem Austausch zwischen akademischer und nicht-akademischer numismatischer Gemeinde.

## FilmGalerie

### Raum-Welten. Licht, Bewegung und Perspektive im Film

Eintritt: 5 € pro Abend

Passend zur Sonderausstellung „Bauhaus und Amerika“ untersucht die FilmGalerie die multimediale Inszenierung des Körpers im Raum: Konkrete Räume verwandeln sich in etwas Fremdes – spannungsstrategisch, halluzinatorisch oder emotional aufgeladen. Ganz nebenbei werden die Zuschauer mit den psychischen Räumen ihres eigenen Unbewussten konfrontiert.

### No Turning Back (Locke)

USA / GB 2013, Regie: Steven Knight, 85 Min., dt.

Dienstag, 6.11., 19.30 Uhr, Auditorium

Einführung: Dr. Daniel Müller Hofstede

Ein virtuos komponiertes, nahezu in Echtzeit gedrehtes Ein-Personen-Drama um einen Mann, der sein Leben binnen einer Filmlänge am Steuer seines Autos neu regeln will.

### Der Tag bricht an (Le jour se lève)

F 1939, Regie: Marcel Carné, 92 Min., dt.

Dienstag, 13.11., 19.30 Uhr, Auditorium

Einführung: Dr. Volker Jakob

Mit seinem Melodram um den jungen Arbeiter François und seine unglückliche Liebe, die in der Katastrophe endet, schuf Marcel Carné eines der Hauptwerke des „poetischen Realismus“.

### Hotel

D / A 2004, Regie: Jessica Hausner, 76 Min., dt.

Dienstag, 20.11., 19.30 Uhr, Auditorium

Einführung: Uwe W. Appelbe

Mit ihrem ersten Psychothriller visualisiert die österreichische Regisseurin sehr subtil und ohne jegliches infantiles Erschreck-Spielen das Unheimliche. E.T.A. Hoffmann und Edgar Allan Poe wären stolz auf sie!

### **In the Mood for Love**

Hongkong 2000, Regie: Wong Kar-Wai, 98 Min., dt.  
Dienstag, 27.11., 19.30 Uhr, Auditorium  
Einführung: Elke Kania M.A.

Der Hongkonger Regisseur erzählt die klassische Geschichte eines Paares ohne Zukunft. Feinabgestimmt operiert er mit farbpulverhaften Innenräumen, die Enge und Intimität verbinden und zugleich das Verbotene der Liebesbeziehung widerspiegeln.

### **Konzertreihe Crossover mit dem Sinfonieorchester Münster The End of the Rainbow: Ensemble Quadro Nuevo**

Montag, 12.11., 19.30 Uhr, Foyer, Eintritt: 36 € Abendkasse

Das vielfach ausgezeichnete Ensemble lädt das Publikum ein, zum sagenumwobenen Ende des Regenbogens zu schweben: Mit Hilfe von Tangos, betörenden Arabesken und Melodien aus dem alten Europa – mit Grandezza vorgetragen und dennoch intim beleuchtet. Die atemberaubende Intensität eines Astor Piazzolla trifft auf lustvolle Virtuosität, Spielfreude und eigene Tonpoesie.

### **Filmpremiere**

#### **Preußen im Kino: Vorführung der Web-Serie Preußen & Westfalen Netzwerk Preußen in Westfalen**

Montag, 19.11., 20 Uhr, Schlosstheater, Eintritt frei

Das Netzwerk „Preußen in Westfalen“ präsentiert die filmische Serie „Preußen & Westfalen“. In drei Episoden begegnen sich der preußische Soldat Gustav und die westfälische Wirtin Clara kurz nach der Gründung des wilhelminischen Kaiserreiches 1871. Raum für Anmerkungen und Hintergründe bietet ein anschließendes Podiumsgespräch mit dem Regisseur und Experten.

### **Konzertreihe TONART mit dem Gleis 22 Escape-ism**

Montag, 19.11., 20 Uhr, Auditorium

Eintritt: 15 € Abendkasse, 12 € Vorverkauf, zzgl. Gebühren

James Brown ist tot und auch sein Lied „Escape-ism“ liegt lange zurück. Was Brown 1971 als Zeichen der Zeit deutete, hat ein halbes Jahrhundert später der umtriebige amerikanische Underground-Held Ian Svenonius zu seinem neuen Projekt gemacht: Nach wie vor unter der Flagge „Kunst als politische Bewegung“ segelnd, performt er solistisch als Elektro-Elvis, Rockabilly-Ironiker und Rock-Zerstörer mit Drumbox, Fuzz-Gitarre, Kassettenspieler und Saxofon. Svenonius' Singen, Sprechen, Klagen, Jauchzen, Kreischen, Schreien garantieren einen denkwürdigen Abend.



Escape-ism © Powerline Agency

# Service & Information

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr  
Am 2. Freitag im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen  
Allerheiligen (1.11.), 10–18 Uhr geöffnet

## Eintritt Sammlung / Sonderausstellung (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:  
1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

## Besucherservice

Doris Wermelt, Silvia Koppenhagen, Dorothee Press,  
Sara Hirschmüller

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



## Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Judith Frey, Claudia Miklis

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG

Stand: Oktober 2018, Änderungen vorbehalten

Cover: Ausstellung „Bauhaus und Amerika“: György Kepes, Balance, 1942, Los Angeles County Museum of Art, The Marjorie and Leonard Vernon Collection, gift of The Annenberg Foundation, acquired from Carol Vernon and Robert Turbin, © Estate of György Kepes, Foto: Digital, © Museum Associates/ LACMA  
Ausstellung „Hülle und Kern“: LWL / Sabine Ahlbrand-Dornseif, Kunstgespräche: LWL / Hanna Neander